



Wir begeistern
mit Energie.

Jahresabschluss MVV Energie AG

zum 30. September 2024
nach Handelsrecht (HGB)



Unsere Zukunft:
#klimapositiv



Jahresabschluss

Inhalt

Bilanz.....	120
Gewinn- und Verlustrechnung.....	121
Anhang.....	122
Erläuterungen zur Bilanz.....	126
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	132
Sonstige Angaben und Anlagen.....	135
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	141
Anlagenspiegel.....	142
Anteilsliste (Teil des Anhangs).....	144
Organe der Gesellschaft (Teil des Anhangs).....	149
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	156

Bilanz

Bilanz

Tsd Euro	30.9.2024	30.9.2023	Anhang
Aktiva			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.218	561	1
Sachanlagen	630.661	586.587	2
Finanzanlagen	1.773.020	1.617.803	3
	2.404.899	2.204.951	
Umlaufvermögen			
Vorräte	116	221	4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	676.772	880.514	5
Flüssige Mittel	450.110	518.993	6
	1.126.998	1.399.728	
Rechnungsabgrenzungsposten	75	131	7
	3.531.972	3.604.810	
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	168.721	168.721	8
Kapitalrücklage	458.946	458.946	
Gewinnrücklagen	777.283	694.939	9
Bilanzgewinn	82.383	95.565	10
	1.487.333	1.418.171	
Empfangene Ertragszuschüsse	33.046	34.728	11
Rückstellungen	160.333	154.586	12
Verbindlichkeiten	1.844.329	1.990.116	13
Rechnungsabgrenzungsposten	9	–	7
Passive latente Steuern	6.922	7.209	14
	3.531.972	3.604.810	

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.10.2023 bis 30.9.2024	1.10.2022 bis 30.9.2023	Anhang
Tsd Euro			
Umsatzerlöse	2.496.484	2.842.203	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	– 121.696	– 122.068	
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	2.374.788	2.720.135	15
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–48	–125	
Andere aktivierte Eigenleistungen	46	94	
Sonstige betriebliche Erträge	40.119	224.863	16
Materialaufwand	2.123.006	2.460.419	17
Personalaufwand	96.156	97.460	18
Abschreibungen	24.678	23.253	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	126.332	162.224	20
Finanz- und Beteiligungsergebnis	190.496	127.089	21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.109	137.415	22
Ergebnis nach Steuern	165.120	191.285	
Sonstige Steuern	393	665	
Jahresüberschuss	164.727	190.620	
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	82.344	95.055	
Bilanzgewinn	82.383	95.565	

Anhang

Allgemeine Grundlagen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (HRB 1780).

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt worden.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die zur übersichtlicheren Darstellung zusammengefasst wurden, werden im Anhang gesondert ausgewiesen. Um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu vergrößern, wird vom Wahlrecht, bestimmte Angaben im Anhang zu machen, grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Beträge werden in Tausend Euro (Tsd Euro) ausgewiesen. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Zudem können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Zwischen der MVV Energie AG und den Tochtergesellschaften MVV RHE GmbH, MVV Enamic GmbH, MVV Umwelt GmbH, MVV Windenergie GmbH, MVV Grünenergie GmbH, MVV Alpha fünfzehn GmbH, MVV Alpha zwei GmbH, MVV Alpha drei GmbH, MVV Grüne Wärme GmbH, MVV Alpha fünf GmbH, MVV Alpha acht GmbH und MVV Alpha neun GmbH besteht jeweils ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Mit MVV Netze GmbH, MVV Trading GmbH, MVV Alpha sechs GmbH und MVV Alpha sieben GmbH besteht zur Muttergesellschaft MVV Energie AG jeweils ein Gewinnabführungsvertrag.

Die MVV Energie AG ist Cash-Pool führende Gesellschaft in dem MVV Energie Konzern. Verträge bestehen mit der MVV Enamic GmbH, MVV EnergySolutions GmbH, MVV ImmoSolutions GmbH, MVV Enamic Ludwigshafen GmbH, MVV Enamic Korbach GmbH, MVV RHE GmbH, MVV Umwelt GmbH, MVV Umwelt Ressourcen GmbH, MVV Umwelt Asset GmbH, MVV Windenergie GmbH, MVV Grünenergie GmbH, MVV Trading GmbH, En|Da|Net GmbH, MVV Insurance Services GmbH, MVV Industriepark Gersthofen GmbH, Köthen Energie GmbH, Netzgesellschaft Köthen mbH, Soluvia Energy Services GmbH, Soluvia IT Services GmbH, MVV Enamic Naturenergie GmbH, MVV Netze GmbH, BfE Institut für Energie und Umwelt GmbH, MVV Biomethan GmbH, MVV Biogas GmbH, econ Solutions GmbH, MVV Alpha fünfzehn GmbH, Luminatis Deutschland GmbH, Fernwärme Rhein-Neckar GmbH, AVANTAG Energy S.à.r.l., DecarTec GmbH (vormals: Philipp Rass Energy GmbH), DC-Datacenter-Group GmbH, beegy GmbH, MVV Grüne Wärme GmbH, Blue Village FRANKLIN Mobil GmbH, MVV Regioplan GmbH sowie JUWI GmbH.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten angesetzt und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Bei selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Zinsen für Fremdkapital

werden bei den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Geleistete Anzahlungen werden mit ihrem Nennwert erfasst.

Die von den Anschlussnehmern geleisteten Ertragszuschüsse werden als Sonderposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ passiviert. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt in den Sparten Strom und Gas jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge und in den Sparten Wasser und Fernwärme entsprechend der Nutzungsdauer der zugehörigen Vermögensgegenstände und wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Investitionsförderungen werden separat im Anlagespiegel ausgewiesen.

Das Anlagevermögen wird entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Anlagen, die vor dem 31. Dezember 2010 zugegangen sind, werden, soweit dies steuerlich zulässig war, nach der degressiven Methode abgeschrieben mit Übergang auf die lineare Abschreibung, sobald diese zu einer höheren Abschreibung führt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Wurden steuerrechtlich begründete Abschreibungen vorgenommen, so werden die niedrigeren Wertansätze der Vermögensgegenstände im Rahmen des durch das BilMoG nach Artikel 67 Absatz 4 Satz 1 EG HGB eingeräumten Wahlrechts beibehalten.

Nutzungsdauern in Jahren

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5-40
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken ¹	6-68
Technische Anlagen und Maschinen	1-50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1-33

¹ soweit Abschreibungen vorgenommen werden müssen

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 250 Euro werden im Zugangsjahr sofort aufwandswirksam erfasst (ausgenommen sind Zähler). Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über 250 Euro bis 800 Euro werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben (gem. § 6 Absatz 2 EStG). Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über 800 Euro werden im Anlagevermögen erfasst und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Wertberichtigungen auf Finanzanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Dieser niedrigere Wertansatz wird nicht beibehalten, wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen. Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich erworbener Emissionsberechtigungen sind zu Durchschnittseinstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Bewertung von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Angemessene Gemeinkostenzuschläge werden berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken angesetzt. Unverzinsliche langfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden auf den Barwert abgezinst.

Flüssige Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Die Bewertung der monetären Fremdwährungsbestände erfolgt zum Devisenkassakurs am Stichtag.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen saldiert.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der „Projected-Unit-Credit-Methode“ ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018G“ von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,87 % angesetzt (Vorjahr: 1,81 %). Neben angemessenen Karriere- und Fluktuationstrends werden die zukünftigen Gehaltsentwicklungen mit 2,50 % p.a. (Vorjahr: 2,50 % p.a.) und Rententrends mit 2,00 % p.a. (Vorjahr: 2,00 % p.a.) berücksichtigt.

Bei den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert. Erhaltene Anzahlungen werden mit ihrem Nennwert erfasst.

Die latenten Steuern werden auf die Bewertungsunterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Berücksichtigung der Organgesellschaften und steuerlicher Verlustvorträge ermittelt, soweit sich diese voraussichtlich in späteren Geschäftsjahren abbauen werden. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen wurden mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 30,3 % bewertet. Ergibt sich aus der Bewertung der Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten insgesamt eine Steuerentlastung, wird sie aufgrund des eingeräumten Wahlrechts in § 274 HGB nicht bilanziert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben beziehungsweise Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen beziehungsweise Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Soweit Posten des Jahresabschlusses Währungsumrechnungen zugrunde liegen, erfolgt die Umrechnung bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs, bei langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips.

Derivative Finanzinstrumente werden im Wesentlichen zu Sicherungszwecken eingesetzt und mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dazu erfüllt sind.

Die Gesellschaft setzt derivative Finanzinstrumente ein, um Marktpreisrisiken aus dem Bezug und Absatz von Strom-, Gas- und Kohlegeschäften sowie Emissionsrechten und Öl-Produkten zu reduzieren und Zins- sowie Währungsrisiken abzusichern. Bei den Sicherungsgeschäften handelt es sich im Wesentlichen um Swaps und Termingeschäfte auf Commodities, sowie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte.

Derivate werden für die Zwecke des Preis- und Mengenrisikomanagements eingesetzt und soweit möglich als Bewertungseinheiten mit dem jeweiligen Grundgeschäft bilanziell abgebildet. Zur bilanziellen Abbildung von Bewertungseinheiten wird sowohl die Einfrierungs- als auch die Durchbuchungsmethode angewandt. Die Durchbuchungsmethode wird dabei ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung angewendet. Ist der Saldo aller beizulegenden Zeitwerte der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der jeweiligen Bewertungseinheit negativ, so wird für den hieraus drohenden Verlust dem Vorsichtsprinzip entsprechend Vorsorge durch eine entsprechende Rückstellung aus Bewertungseinheiten getroffen. Ist der Saldo aller beizulegenden Zeitwerte der Grund- und Sicherungsgeschäfte der jeweiligen Bewertungseinheit positiv, so bleibt dieser unberücksichtigt.

Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert in der Regel dem Marktwert zum Stichtag. Soweit die Marktwerte der Derivate nicht verlässlich feststellbar sind, wird der Zeitwert anhand allgemein anerkannter Bewertungsmodelle und -methoden (z.B. Discounted Cashflow Methode, Mark-to-Market-Modell) ermittelt. Dabei stellen die verwendeten marktgerechten Zinsstrukturkurven und Commodity-Terminpreise die wichtigsten Einflussgrößen für die Modelle dar.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Anlagespiegel zeigt die Aufgliederung sowie die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen.

2. Sachanlagen

Der Anlagespiegel zeigt die Aufgliederung sowie die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden im Anlagespiegel nach Abzug erhaltener Investitionsförderungen als eine Nettoposition ausgewiesen. Die von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzten erhaltenen Investitionsförderungen belaufen sich auf 2.618 Tsd Euro.

3. Finanzanlagen

Der Anlagespiegel zeigt die Aufgliederung sowie die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen. Die vollständige Anteilsliste wird als Bestandteil des Anhangs in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

4. Vorräte

Tsd Euro	30.9.2024	30.9.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	113	130
Fertige Erzeugnisse und Waren	3	91
	116	221

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Tsd Euro	30.9.2024	30.9.2023
Forderungen		
aus Lieferungen und Leistungen	106.612	183.202
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	–	–
gegen verbundene Unternehmen	500.111	526.448
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	–	–
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	743	1.844
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	–	–
Sonstige Vermögensgegenstände	69.306	169.020
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	–	–
	676.772	880.514

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten abgegrenzte, am Bilanzstichtag noch nicht abgelesene Energie- und Wasserlieferungen in Höhe von 409.609 Tsd Euro (Vorjahr: 514.811 Tsd Euro). Die von Kunden geleisteten Abschlagszahlungen wurden von den Forderungen gekürzt. Die aktivisch gekürzten Kundenabschlagszahlungen belaufen sich auf 319.646 Tsd Euro (Vorjahr: 349.345 Tsd Euro).

Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 7.577 Tsd Euro (Vorjahr: 9.422 Tsd Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen gegen die Stadt Mannheim als Aktionär in Höhe von 783 Tsd Euro (Vorjahr: 0 Tsd Euro).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 77.859 Tsd Euro (Vorjahr: 131.919 Tsd Euro) und aus

sonstigen Forderungen in Höhe von 422.252 Tsd Euro (Vorjahr: 394.529 Tsd Euro), welche mit 112.225 Tsd Euro (Vorjahr: 20.518 Tsd Euro) Cashpool-Forderungen und mit 127.211 Tsd Euro (Vorjahr: 120.578 Tsd Euro) Ergebnisabführungen betreffen. Auf Forderungen an verbundene Unternehmen bestehen Wertberichtigungen in Höhe von 6.291 Tsd Euro (Vorjahr: 243 Tsd Euro).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten im Geschäftsjahr mit 318 Tsd Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 1.844 Tsd Euro) und mit 425 Tsd Euro (Vorjahr 0 Tsd Euro) sonstige Forderungen.

Im Berichtsjahr bestehen keine kurzfristigen Geldanlagen in den sonstigen Vermögensgegenständen; im Vorjahr bestanden kurzfristige Geldanlagen in Höhe von 150 Mio Euro mit einer Vertragslaufzeit von 6 Monaten.

Die Einzelwertberichtigungen auf sonstige Vermögensgegenstände betragen 991 Tsd Euro (Vorjahr: 1.075 Tsd Euro).

Erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstandene Forderungen beinhalten Forderungen aus noch nicht abzugsfähigen Vorsteuererstattungsbeträgen in Höhe von 8.731 Tsd Euro (Vorjahr: 5.976 Tsd Euro).

6. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet abgegrenzte anteilige Ausgaben für das neue Geschäftsjahr. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet anteilige Einnahmen aus Pacht für das neue Geschäftsjahr.

8. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 30. September 2024 wie im Vorjahr insgesamt 168.721.397,76 Euro. Es ist eingeteilt in 65.906.796 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von rechnerisch 2,56 Euro je Stückaktie. Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der MVV Energie AG und die sich aus dem Gesetz und der Satzung ergebenden Rechte und Pflichten.

Ausweislich der letzten uns vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen hielt die Stadt Mannheim zum 30. September 2024 unmittelbar und mittelbar 50,10 % und die FS DE Energy GmbH 45,08 % der Aktien. Die übrigen 4,82 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Die Hauptversammlung hat den Vorstand durch Beschluss vom 8. März 2024 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 8. März 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 20 Mio neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 51.200 Tsd Euro zu erhöhen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen, welches jedoch der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals, ganz oder teilweise, insgesamt jedoch höchstens für bis zu 13.180.000 neue, auf den Namen lautende Stückaktien ausschließen kann. Der Vorstand der MVV Energie AG hat von dieser Ermächtigung bisher keinen Gebrauch gemacht.

Die Hauptversammlung hat den Vorstand durch Beschluss vom 13. März 2020 ermächtigt, bis zum 12. März 2025 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, zu erwerben – das sind zirka 16.900 Tsd Euro. Der Vorstand der MVV Energie AG hat von dieser Ermächtigung noch keinen Gebrauch gemacht.

9. Gewinnrücklagen

Tsd Euro	30.9.2024	30.9.2023
Gesetzliche Rücklage	1.278	1.278
Andere Gewinnrücklagen	776.005	693.661
	777.283	694.939

Der Betrag, der gemäß § 58 Absatz 2 AktG aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurde, beläuft sich auf 82.344 Tsd Euro.

10. Bilanzgewinn

Durch den Ergebnisverwendungsbeschluss der Hauptversammlung vom 8. März 2024 wurde der gesamte Bilanzgewinn von 95.565 Tsd Euro ausgeschüttet.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer ordentlichen Dividende in Höhe von 1,25 Euro je Stückaktie (82.383 Tsd Euro). Der Aufsichtsrat wird über seinen Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung im Dezember 2024 beschließen. Die Hauptversammlung entscheidet am 14. März 2025 über die Dividendenvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat.

11. Empfangene Ertragszuschüsse

Der Posten Empfangene Ertragszuschüsse resultiert aus von Kunden vereinnahmten Baukostenzuschüssen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse in Höhe von 33.046 Tsd Euro (Vorjahr: 34.728 Tsd Euro) sind zur Verbesserung der Klarheit in einem separaten Posten auf der Passivseite ausgewiesen.

Der Betrag der aufgelösten Ertragszuschüsse beträgt im Berichtsjahr 1.682 Tsd Euro (Vorjahr: 1.717 Tsd Euro).

12. Rückstellungen

Tsd Euro	30.9.2024	30.9.2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.248	31.142
Steuerrückstellungen	81.940	67.100
Sonstige Rückstellungen	46.145	56.344
	160.333	154.586

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre ein negativer Unterschiedsbetrag mit einem Betrag von 172 Tsd Euro (Vorjahr: positiver Unterschiedsbetrag 694 Tsd Euro). Der Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Da § 301 AktG nicht auf § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB verweist, wurden die Unterschiedsbeträge der Tochtergesellschaften an den Organträger MVV Energie AG abgeführt, sodass insgesamt ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von 225 Tsd Euro (Vorjahr: positiver Unterschiedsbetrag 893 Tsd Euro) bei MVV Energie AG zur Ausschüttung gesperrt ist.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaft- sowie Gewerbesteuer.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus 6.683 Tsd Euro für Abstandszahlungen, 14.344 Tsd Euro für sonstige Personalrückstellungen sowie 25.117 Tsd Euro für vertragliche Verpflichtungen, Sanierungen, Rückbauverpflichtungen und sonstige Sachverhalte.

Zur Sicherung von Guthaben aus Arbeitszeitkonten hat die Gesellschaft die erforderlichen Mittel für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treuhänderisch angelegt. Diese Mittel sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger der Gesellschaft entzogen. Die ursprünglichen Anschaffungskosten beliefen sich auf 8.919 Tsd Euro. Der beizulegende Zeitwert des Fondsguthabens und der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beläuft sich zum Stichtag auf insgesamt 8.981 Tsd Euro. Gemäß § 246 Absatz 2 HGB wird das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fondsguthaben mit den zu Grunde liegenden Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verrechnet. Die verrechneten Aufwendungen betragen 0 Tsd Euro.

13. Verbindlichkeiten

Tsd Euro	30.9.2024	RLZ ¹ ≤ 1 Jahr	RLZ ¹ > 1 Jahr	Davon RLZ ¹ > 5 Jahre	30.9.2023	RLZ ¹ ≤ 1 Jahr	RLZ ¹ > 1 Jahr	Davon RLZ ¹ > 5 Jahre
Verbindlichkeiten								
gegenüber Kreditinstituten	954.041	127.740	826.301	553.725	1.017.433	96.831	920.602	633.238
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.575	20.575	–	–	27.834	27.834	–	–
aus Lieferungen und Leistungen	70.235	70.235	–	–	50.694	50.694	–	–
gegenüber verbundenen Unternehmen	767.359	767.359	–	–	850.742	850.742	–	–
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.949	1.949	–	–	2.076	2.076	–	–
sonstige	30.170	30.170	–	–	41.337	41.337	–	–
(davon aus Steuern)	18.556	18.556	–	–	18.628	18.628	–	–
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	–	–	–	–	–	–	–	–
	1.844.329	1.018.028	826.301	553.725	1.990.116	1.069.514	920.602	633.238

¹ RLZ = Restlaufzeit

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 162.919 Tsd Euro (Vorjahr: 257.852 Tsd Euro) und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 604.439 Tsd Euro (Vorjahr: 592.891 Tsd Euro). Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen im Wesentlichen an aufgrund der höheren Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 549 Tsd Euro (Vorjahr: 776 Tsd Euro) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 1.400 Tsd Euro (Vorjahr: 1.300 Tsd Euro).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mannheim als Aktionär in Höhe von 5.631 Tsd Euro (Vorjahr: 4.719 Tsd Euro) enthalten.

14. Passive latente Steuern

Die latenten Steuern beruhen auf folgenden Differenzen:

- Höhere Abschreibungen des Sachanlagevermögens aufgrund kürzerer Nutzungsdauern und Anwendung der degressiven Absetzung für Abnutzung in der Steuerbilanz
- Geringerer steuerbilanzieller Ansatz von Personalrückstellungen und sonstigen Rückstellungen

Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 30,3 %.

Die Veränderung der passiven latenten Steuern im Laufe des Geschäftsjahres (vor Saldierung) beträgt +762 Tsd Euro, die passiven latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres (vor Saldierung) betragen 51.154 Tsd Euro. Die Veränderung der aktiven latenten Steuern im Laufe des Geschäftsjahres (vor Saldierung) beträgt +1.049 Tsd Euro, die aktiven latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres (vor Saldierung) betragen 44.233 Tsd Euro.

Haftungsverhältnisse / sonstige finanzielle Verpflichtungen / außerbilanzielle Geschäfte

Bürgschaften in Höhe von 310.145 Tsd Euro (Vorjahr: 315.649 Tsd Euro) wurden von der MVV Energie AG zugunsten von Tochter- (in Höhe von 307.346 Tsd Euro) beziehungsweise Beteiligungsgesellschaften (in Höhe von 2.799 Tsd Euro) übernommen.

Patronatserklärungen bestanden in Höhe von 15.000 Tsd Euro (Vorjahr 0 Tsd Euro). Des Weiteren bestehen Schuldbeitrittserklärungen in Höhe von maximal 182.810 Tsd Euro (Vorjahr: 194.070 Tsd Euro) gegenüber Tochterunternehmen sowie in Höhe von maximal 4.760 Tsd Euro (Vorjahr: 0 Tsd Euro). gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Daneben bestehen externe Bankavale, welche über Linien der MVV Energie AG für Zwecke der Juwi-Gesellschaften zum 30. September 2024 ausgelegt waren, in Höhe von 273.490 Tsd Euro (Vorjahr: 219.654 Tsd Euro).

Weiterhin bestehen externe Bankavale für Projekte und Maßnahmen von Tochterunternehmen in Höhe von 81.106 Tsd Euro (Vorjahr: 84.073 Tsd Euro).

Vertraglich gewährte Darlehenszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von 234.405 Tsd Euro (Vorjahr: 180.620 Tsd Euro), die zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommen wurden.

Auf Basis der durch das Risikomanagementsystem bei der Bewertung dieser Risiken bis zum Bilanzaufstellungstag gewonnenen Erkenntnisse gehen wir davon aus, dass sämtliche Verpflichtungen durch unsere Tochter- beziehungsweise Beteiligungsgesellschaften aufgrund deren wirtschaftlichen Situation selbst erfüllt werden können. Es besteht insofern ein geringes Risiko, dass wir aus den eingegangenen Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen werden.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf 917.925 Tsd Euro (Vorjahr: 1.274.428 Tsd Euro), davon entfallen 897.882 Tsd Euro auf Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und 82 Tsd Euro auf Verpflichtungen mit assoziierten Unternehmen. In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Strom- und Gasbeschaffungsgeschäfte in Höhe von 897.560 Tsd Euro enthalten. Zum Bilanzstichtag bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Kundenverträgen, diese setzen sich aus Kundenverträge mit einem positiven Marktwert in Höhe von 104.714 Tsd Euro sowie Kundenverträgen mit einem negativen Marktwert in Höhe von 11.441 Tsd Euro zusammen.

Den Bereichs- und Stabsabteilungsleitern wird im Arbeits- beziehungsweise Dienstvertrag eine Zusage auf betriebliche Altersversorgung erteilt. Dabei handelt es sich um eine beitragsorientierte Leistungszusage im Wege der kongruenten rückgedeckten Direktzusage. Dem Begünstigten wird

zugesagt, dass ein festgelegter Versorgungsbeitrag vom Arbeitgeber in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt wird. Davor bereits bestehende betriebliche Altersversorgungen bleiben davon unberührt. Auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können durch freiwillige Entgeltumwandlung eine Zusage auf diese betriebliche Altersversorgung erhalten. In beiden Fällen entspricht die Leistung im Versorgungsfall der Versicherungsleistung. Diese Mittel sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Die ursprünglichen Anschaffungskosten beliefen sich auf 154 Tsd Euro. Der beizulegende Zeitwert des Fondsguthabens und der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung gegenüber den Begünstigten belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt 154 Tsd Euro. Gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB wird die zum beizulegenden Zeitwert bewertete Lebensversicherung mit der zu Grunde liegenden Verpflichtung gegenüber dem jeweiligen Begünstigten verrechnet, ebenso werden die daraus resultierenden Aufwendungen und Erträge verrechnet. Die verrechneten Aufwendungen und Erträge betragen jeweils 11 Tsd Euro.

In weitere beitragsorientierte Versorgungssysteme sind im Berichtsjahr 5.702 Tsd Euro (Vorjahr: 5.301 Tsd Euro) eingezahlt worden. Erfasst sind dabei Beträge der MVV Energie AG im Rahmen von Versorgungsplänen der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (kurz: ZVK).

Hier stellt der Versorgungsträger den teilnehmenden Unternehmen keine ausreichenden Informationen zur Verfügung, die die anteilige Zuordnung von Verpflichtung, Planvermögen und Dienstzeitaufwand erlauben. Es erfolgt daher die Berücksichtigung der Beträge entsprechend einer beitragsorientierten Versorgungszusage, obwohl es sich um einen leistungsorientierten Pensionsplan handelt. Die Beiträge zum Pensionsplan bemessen sich als Prozentsatz des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts und werden von Arbeitnehmern und von Arbeitgebern getragen. Der Beitragssatz wird von der ZVK festgelegt. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für das aktuelle Geschäftsjahr 60.263 Tsd Euro (Vorjahr: 56.029 Tsd Euro). Für das nächste Geschäftsjahr werden Beiträge in voraussichtlich gleicher Höhe erwartet. Die Beiträge werden für die Gesamtheit der Begünstigten verwendet. Sofern die Mittel der ZVK nicht ausreichen, kann die ZVK den Pflichtbeitrag erhöhen. Falls die MVV Energie AG die Mitgliedschaft bei der ZVK kündigen sollte, wird die ZVK einen finanziellen Ausgleich erheben. Der Ausgleichsbetrag ermittelt sich als Barwert der bestehenden Ansprüche von Berechtigten und künftigen Ansprüchen von deren Hinterbliebenen und bestehenden Versorgungspunkten aus unverfallbaren Anwartschaften zum Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

15. Umsatzerlöse ohne Strom- und Erdgassteuer

Die im Inland erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Tsd Euro	GJ 2024	GJ 2023
Strom	1.373.538	1.729.876
Gas	367.220	392.666
Wärme	189.466	138.837
Wasser	48.885	46.354
Sonstige	395.679	412.402
	2.374.788	2.720.135

Unter der Position sonstige Umsatzerlöse sind Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen in Höhe von 1.682 Tsd Euro enthalten.

16. Sonstige betriebliche Erträge

Im Vorjahr wurden die sonstigen betrieblichen Erträge durch einmalige außergewöhnliche Erträge aus dem Verkauf der MVV Energie CZ-Gruppe und der Anteile an den Stadtwerken Ingolstadt in Höhe von 184.762 Tsd Euro beeinflusst. Da im Berichtsjahr keine vergleichbaren Verkäufe stattfanden, kam es zu einem deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Berichtsjahr Zuschreibungen in Höhe von 40 Tsd Euro.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 17.009 Tsd Euro (Vorjahr: 17.814 Tsd Euro) enthalten. Diese Erträge ergaben sich zum überwiegenden Teil aus der Auflösung von Wertberichtigungspauschalen in Höhe von 11.700 Tsd Euro (Vorjahr: 0 Tsd Euro) sowie der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 5.184 Tsd Euro (Vorjahr: 17.650 Tsd Euro).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1.382 Tsd Euro (Vorjahr: 1.056 Tsd Euro) enthalten.

17. Materialaufwand

Tsd Euro	GJ 2024	GJ 2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.684.376	2.113.467
Aufwendungen für bezogene Leistungen	438.630	346.952
	2.123.006	2.460.419

18. Personalaufwand

Tsd Euro	GJ 2024	GJ 2023
Löhne und Gehälter	76.419	78.442
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	19.737 8.181	19.018 8.065
	96.156	97.460
	GJ 2024	GJ 2023
Leitende Angestellte (Prokuristen und Bereichsleiter)	10	11
Angestellte	763	754
Personen mit Zeitverträgen	40	33
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt ¹	813	798
Auszubildende	86	88
Praktikanten / Diplomanden	5	2
	904	888

¹ Berechnet auf der Basis der monatlichen Endbestände

19. Abschreibungen

Tsd Euro	GJ 2024	GJ 2023
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.678	23.253
	24.678	23.253

Aufgrund der degressiven Abschreibung bei Anlagen, die vor dem 31. Dezember 2010 zugegangen sind, ergibt sich im Geschäftsjahr 2024 ein Unterschiedsbetrag zwischen degressiver und linearer Abschreibung in Höhe von 2.905 Tsd Euro (im Vorjahr: 2.948 Tsd Euro).

Im Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen vorgenommen.

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessionsabgaben in Höhe von 21.270 Tsd Euro (Vorjahr: 19.410 Tsd Euro), Abrechnungsdienstleistungen in Höhe von 9.954 Tsd Euro (Vorjahr: 29.145 Tsd Euro), Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 8.130 Tsd Euro (Vorjahr: 25.694 Tsd Euro), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 18.293 Tsd Euro (Vorjahr: 15.227 Tsd Euro) sowie Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 3.917 Tsd Euro (Vorjahr: 12.115 Tsd Euro) enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen bestehen wie im Vorjahr nicht.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 805 Tsd Euro (Vorjahr: 1.733 Tsd Euro) enthalten.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus im Vorjahr um 19.191 Tsd Euro höheren Abrechnungsleistungen sowie im Vorjahr bestehender Aufwendungen zur Gründung einer gemeinnützigen Stiftung anlässlich des 150jährigen Jubiläums von MVV und ihrer Vorgängergesellschaften in Höhe von 15.000 Tsd Euro.

21. Finanz- und Beteiligungsergebnis

Tsd Euro	GJ 2024	GJ 2023
Erträge aus Beteiligungen	29.414	29.975
(davon aus verbundenen Unternehmen)	28.500	21.223
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	194.446	130.257
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	39.233	34.727
(davon aus verbundenen Unternehmen)	38.612	34.352
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.768	18.529
(davon aus verbundenen Unternehmen)	15.073	12.419
	295.861	213.488
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	52.817	27.533
Abschreibungen auf Finanzanlagen	5.042	25.259
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.506	33.607
(davon an verbundene Unternehmen)	22.679	9.748
	105.365	86.399
Finanz- und Beteiligungsergebnis	190.496	127.089

Die Position Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthält Erträge aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 488 Tsd Euro (Vorjahr: 386 Tsd Euro).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält Aufwendungen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 662 Tsd Euro (Vorjahr: 611 Tsd Euro). Auf die Buchwerte von verbundenen Unternehmen wurden Abschreibungen in Höhe von 0 Tsd Euro (Vorjahr: 1.600 Tsd Euro) vorgenommen, Ausleihungen wurden in Höhe von 5.042 Tsd Euro (Vorjahr: 23.659 Tsd Euro) abgeschrieben.

22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Tsd Euro	GJ 2024	GJ 2023
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.109	137.415
	70.109	137.415

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von 3.076 Tsd Euro (Vorjahr: Erträge 3.062 Tsd Euro).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Erträge aus latenten Steuern in Höhe von 287 Tsd Euro (Vorjahr Aufwendungen 4.206 Tsd Euro).

Die MVV Energie AG ist als Gruppenträger ab dem Geschäftsjahr 2025 von den Auswirkungen des deutschen Mindeststeuergesetzes vom 21. Dezember 2023 sowie ausländischer Mindeststeuergesetze betroffen. Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich keine finanzielle Auswirkung in Form einer Mindeststeuer. Diese Gesetzgebungen haben möglicherweise Auswirkungen auf die steuerliche Situation der Gesellschaft in der Zukunft. Diese Auswirkungen der Mindestbesteuerung sind bei der Berechnung der latenten Steuern zum Abschlussstichtag nicht berücksichtigt (§ 274 Abs. 3 HGB).

Aufgrund der komplexen Natur der Gesetzgebung und der Berechnung des Mindeststeuergewinns oder Mindeststeuer-Verlusts ist es derzeit nicht möglich, die quantitativen Auswirkungen der erlassenen Gesetzgebung in der Zukunft zuverlässig zu schätzen, zumal sich die Werte im Geschäftsjahr 2025 noch verändern werden. Die Gesellschaft arbeitet derzeit eng mit Steuerexperten zusammen, um die Auswirkungen genauer zu analysieren.

Aus einer ersten indikativen Analyse wurden keine Länder im MVV Konzern identifiziert, die zu wesentlichen Auswirkungen in Form einer Ergänzungssteuer führen würden. Daher wird derzeit davon ausgegangen, dass MVV nicht wesentlich von der Ergänzungssteuer betroffen sein wird.

Sonstige Angaben und Anlagen

Angaben § 6b EnWG

Im Geschäftsjahr 2024 wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind, ertragswirksam getätigt:

- Netzverpachtung in Höhe von 90.830 Tsd Euro
- Dienstleistungsverträge in Höhe von 49.496 Tsd Euro
- Teilbetriebsverpachtung „Commodity Solutions“ in Höhe von 4.522 Tsd Euro (Ausgleich eines Fehlbetrags im Berichtsjahr)

In der internen Rechnungslegung werden für die Tätigkeitsbereiche Elektrizitäts- und Gasverteilung sowie Messstellenbetrieb und Biogas und für andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors jeweils getrennte Konten geführt und eine Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Bereiche Elektrizitäts- und Gasverteilung sowie Messstellenbetrieb und Biogas erstellt. Für andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors im Sinne des § 6b Absatz 3 EnWG werden getrennte Konten geführt.

Finanzderivate und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente	Nominalvolumen		Marktwert	
	30.9.2024	30.9.2023	30.9.2024	30.9.2023
Tsd Euro				
Commodities				
Strom	206.826	512.147	65.590	87.086
CO ₂ -Zertifikate	226.832	421.195	-40.276	2.010
Kohle	68.562	162.357	-8.878	-25.360
Zinsswaps	133.366	140.718	7.611	17.830

Die Gesellschaft setzt derivative Finanzinstrumente ausschließlich zur Absicherung von Commodity-, Zins- und Währungsrisiken ein. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Termingeschäfte (Futures und Forwards), Zinsswaps und Swaps auf die Commodities Strom, Kohle und CO₂-Zertifikate.

Für Strom sind in Bewertungseinheiten ausschließlich erwartete und bereits kontrahierte Liefer- und Bezugsverträge aus Kraftwerken und Handelsgeschäfte mit der MVV Trading GmbH mit physischer oder finanzieller Erfüllung zusammengefasst.

Für zum Bilanzstichtag drohende Verpflichtungsüberschüsse innerhalb dieser Bewertungseinheiten erfolgt, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, ein Ausweis unter den Rückstellungen aus drohenden Verlusten.

Sofern keine Bewertungseinheiten gebildet wurden, werden Verpflichtungsüberschüsse ebenfalls als Rückstellung aus drohenden Verlusten ausgewiesen.

Für das Stromerzeugungsportfolio wurden Bewertungseinheiten gebildet. Dies betrifft die Erzeugung aus eigenen Kraftwerken. Die zur Absicherung des Clean Dark Spread eingesetzten Sicherungsinstrumente (Stromtermingeschäfte, Termingeschäfte von Emissionszertifikaten und Kohleswaps zur Rohstoffpreissicherung) wurden gemeinsam mit dem Grundgeschäft (prognostizierte Strommengen aus Kraftwerk) in Makro-Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur Absicherung von Zinsrisiken aus der Finanzierung von Investitionen und von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Darlehensaufnahmen wurden Forward-Payer-Zinsswaps abgeschlossen. Der Teil der Grundgeschäfte mit Zinsänderungsrisiken ist bei Vorliegen der

Voraussetzungen mit den gegenläufigen Effekten aus den Zinsderivaten zu Mikro-Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur Absicherung von Währungsrisiken aus erwarteten zukünftigen Erträgen in Fremdwährung wurden Devisentermingeschäfte abgeschlossen und als Mikro-Bewertungseinheiten abgebildet.

Außerdem sind zur Absicherung einer Fremdwährungsforderung gegenläufige Fremdwährungsverbindlichkeiten aufgenommen. Diese sind zu einer Mikro-Bewertungseinheit zusammengefasst und die Wertänderungen werden direkt bei dem Grundgeschäft beziehungsweise Sicherungsgeschäften erfasst.

Das Nominalvolumen der Mikro-Hedge Bewertungseinheiten zur Absicherung von Zinsrisiken beträgt 133.366 Tsd Euro (Vorjahr: 140.718 Tsd Euro). Die gegenseitigen Wertänderungen beziehungsweise Zahlungsströme gleichen sich künftig bis zum Jahr 2032 voraussichtlich aus.

Das Nominalvolumen der Mikro-Hedge Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken aus erwarteten zukünftigen Erträgen in Fremdwährung beträgt 0 Tsd Euro (Vorjahr: 0 Tsd Euro). Die gegenseitigen Wertänderungen beziehungsweise Zahlungsströme haben sich unterjährig bis zum Berichtsdatum ausgeglichen. Im Geschäftsjahr 2025 werden neue Absicherungen von Währungsrisiken abgeschlossen.

Das Nominalvolumen von Fremdwährungsforderungen beträgt 137.441 Tsd Euro (Vorjahr: 147.931 Tsd Euro). Die gegenseitigen Wertänderungen beziehungsweise Zahlungsströme gleichen sich künftig bis zum Jahr 2032 voraussichtlich aus.

Das Gesamtvolumen der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (Wertänderung der Marktwerte von Grund- und Sicherungsgeschäft) der Makro-Bewertungseinheiten stellt sich wie folgt dar:

Art der Sicherungsbeziehung	Wertänderung Grundgeschäft		Wertänderung Sicherungsgeschäft	
	30.9.2024	30.9.2023	30.9.2024	30.9.2023
Tsd Euro				
Commodities				
Strom	-17.206	-63.735	17.206	63.735
	-17.206	-63.735	17.206	63.735

Die gegenseitigen Wertänderungen beziehungsweise Zahlungsströme gleichen sich künftig bis zum Jahr 2026 voraussichtlich aus.

Prospektiv ist von einer hohen Wirksamkeit aller Sicherungsbeziehungen auszugehen, da sich die gegenläufigen Wertänderungen der Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente in der Zukunft voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen werden.

Zur Ermittlung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird die Dollar-Offset-Methode in kumulierter Form angewendet. Bei der Dollar-Offset-Methode werden die kumulierten Marktwertänderungen der Grundgeschäfte mit den kumulierten Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente ab dem Designationszeitpunkt in absoluten Geldbeträgen miteinander verglichen. Der Dollar-Offset-Test wird zu jedem Abschlusstermin durchgeführt. Für Bewertungseinheiten, bei welchen ein 1:1 Beziehung zwischen dem Bezugs- und Absatzvertrag besteht (Mikrobewertungseinheiten) wird auf eine quantitative Ermittlung der Wirksamkeit, soweit alle wesentlichen Vertragsparameter (Liefermengen, Lieferzeitpunkte, Preise et cetera) von Grund- und Sicherungsgeschäfte übereinstimmen, verzichtet.

Zum 30. September 2024 war keine Drohverlustrückstellung aus derivativen Finanzinstrumenten zu bilden.

Alle derivativen Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, sind vollumfänglich in Bewertungseinheiten einbezogen.

Konzernbeziehungen

MVV Energie AG, Mannheim, stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser und der zusammengefasste Konzernlagebericht werden nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich im Wesentlichen hinsichtlich der Bilanzierung des Anlagevermögens, der derivativen Finanzinstrumente, von Leasingverhältnissen, der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie der latenten Steuern hinsichtlich der Bewertungsunterschiede zwischen HGB und IFRS.

Vergütung des Vorstands

Die ehemaligen Mitglieder des Vorstands erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von 907 Tsd Euro (Vorjahr: 820 Tsd Euro). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen insgesamt 17.213 Tsd Euro (Vorjahr: 16.917 Tsd Euro) zurückgestellt; davon wurden im Berichtsjahr 298 Tsd Euro zugeführt (Vorjahr: 284 Tsd Euro).

Vorstandsbezüge

Tsd Euro	GJ 2024	GJ 2023
Erfolgsunabhängige Vergütung	1.718	1.716
Erfolgsabhängige Vergütung	1.685	2.174
	3.403	3.890

Die Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder werden im Vergütungsbericht dargestellt.

Vergütung des Aufsichtsrats

Aufsichtsratsvergütung

Tsd Euro	GJ 2024	GJ 2023
Fixe Vergütung (einschließlich Sitzungsgelder)	561	542

Für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats sind im aktuellen Geschäftsjahr keine Aufwendungen angefallen (Vorjahr: 55 Tsd Euro).

Honorare des Abschlussprüfers

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und Konzernabschluss nebst (Konzern) Lagebericht der MVV Energie AG geprüft und verschiedene Jahresabschlussprüfungen bei Tochterunternehmen durchgeführt. Ferner beinhalten die Honorare für andere Bestätigungsleistungen im Wesentlichen die Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und von energie-wirtschaftlichen Vorschriften/Testaten (EEG, KWKG) sowie von freiwilligen Bestätigungsleistungen. Die Honorare für sonstige Leistungen umfassten im Wesentlichen eine projektbegleitende Prüfung.

Es erfolgen keine Angaben zu Honoraren des Abschlussprüfers, da diese im Konzernabschluss der MVV Energie AG enthalten sind, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 164.727 Tsd Euro ab. Davon wurde ein Betrag in Höhe von 82.344 Tsd Euro in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 82.383 Tsd Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 1,25 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden.

Nach § 33 WpHG mitgeteilte bestehende Beteiligungen

Die Stimmrechtsanteile in Prozent zum Zeitpunkt des Erreichens bzw. des Über- oder Unterschreitens der Meldeschwellen entsprechen nicht notwendigerweise dem zum Bilanzstichtag aktuellen Kapitalanteil. Die Stimmrechtsmitteilungen erfolgten nach §§ 33 ff. WpHG und beinhalten einerseits nach § 33 WpHG Stimmrechte aus dem Meldepflichtigen gehörenden Aktien sowie zuzurechnende Stimmrechte zur Ausübung von Instrumenten gemäß § 34 Absatz 2 WpHG.

Stimmrechtsanteile in Prozent zum Zeitpunkt der Schwellenberührung betreffend § 33 WpHG Stimmrechte sowie § 34 WpHG Zurechnung von Stimmrechten (entsprechen nicht dem aktuellen Kapitalanteil zum Bilanzstichtag)							
	Meldepflichtiger	Datum der Schwellenberührung	Betroffene Meldeschwellen	Art der Beteiligung	Kontrollierte Unternehmen	Anzahl der gemeldeten Stimmrechte	%
1.1	FS DE Energy GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	2.4.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%	direkt		29.709.711	45,08
1.2	Mitsubishi UFJ Financial Group Inc., Tokio, Japan	2.4.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%	zugerechnet	FS DE Energy GmbH	29.709.711	45,08
2.1	MV Mannheimer Verkehr GmbH, Mannheim, Deutschland (vormals MVV Verkehr AG)	30.6.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%	direkt, zugerechnet		63.171.846	95,85
2.2	MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH, Mannheim, Deutschland (vormals MVV GmbH)	30.6.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%	zugerechnet	MV Mannheimer Verkehr GmbH	63.171.846	95,85
2.3	Stadt Mannheim, Mannheim, Deutschland	30.6.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%	zugerechnet	MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH; MV Mannheimer Verkehr GmbH	63.171.846	95,85
3.1	FS DE Energy GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	30.6.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%	direkt, zugerechnet		63.171.846	95,85
3.2	FS Energy TopCo S.á.r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg	30.6.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%	zugerechnet	FS DE Energy GmbH	63.171.846	95,85
3.3	First Sentier Investors International Limited, Edinburg, Schottland (vormals: First State Investments International Ltd.)	30.6.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%	zugerechnet		63.171.846	95,85
3.4	Mitsubishi UFJ Financial Group Inc., Tokio, Japan	30.6.2020	über 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%	zugerechnet	FS DE Energy GmbH, FS Energy TopCo S.á.r.l., FS Investors International Limited	63.171.846	95,85

Die unter 2.1 bis 3.4 jeweils aufgeführte Summe der Stimmrechte beruht auf einer Zurechnung nach den Vorschriften des WpHG und entspricht nicht den Stimmrechten, die von den genannten Aktionärinnen aktienrechtlich ausgeübt werden können.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der MVV Energie AG haben über die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG beschlossen.

Die Erklärung zur Unternehmensführung mit Entsprechenserklärung wurde am 7. November 2024 auf unserer Internetseite [mvv.de/corporate-governance](https://www.mvv.de/corporate-governance) veröffentlicht.

Mannheim, 13. November 2024

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Georg Müller

Verena Amann

Ralf Klöpfer

Dr. Hansjörg Roll

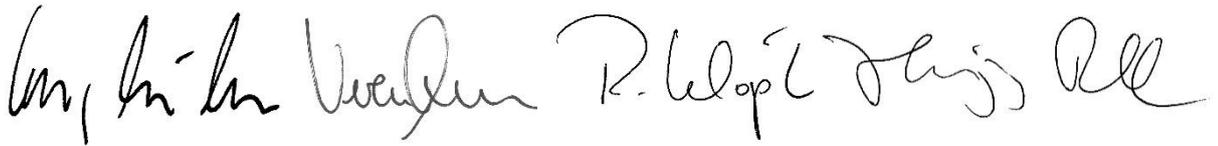
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Mannheim, 13. November 2024

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Georg Müller

Verena Amann

Ralf Klöpfer

Dr. Hansjörg Roll

Anlagenspiegel

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände

Tsd Euro	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.10.2023	32.552	32.552
Zugänge	833	833
Abgänge	–	–
Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2024	33.385	33.385
Abschreibungen 1.10.2023	– 31.991	– 31.991
Abschreibungen des Geschäftsjahres	– 176	– 176
Abgänge	–	–
Abschreibungen 30.9.2024	– 32.167	– 32.167
Restbuchwerte 30.9.2024	1.218	1.218
Restbuchwerte 30.9.2023	561	561

Sachanlagen

Sachanlagen

Tsd Euro	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.10.2023	152.156	1.528.638	52.157	92.199	1.825.150
Investitionen / Zugänge	1.071	20.916	1.611	48.916	72.514
Investitionsförderung	–	– 2.298	– 320	–	– 2.618
Abgänge	– 3.568	– 16.142	– 5.839	– 74	– 25.623
Umbuchungen	1.279	28.820	1.811	– 31.910	–
Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2024	150.938	1.559.934	49.420	109.131	1.869.423
Abschreibungen 1.10.2023	– 110.341	– 1.089.996	– 38.226	–	– 1.238.563
Abschreibungen des Geschäftsjahres	– 2.772	– 19.812	– 1.918	–	– 24.502
Abgänge	3.430	15.054	5.819	–	24.303
Umbuchungen	–	–	–	–	–
Abschreibungen 30.9.2024	– 109.683	– 1.094.754	– 34.325	–	– 1.238.762
Restbuchwerte 30.9.2024	41.255	465.180	15.095	109.131	630.661
Restbuchwerte 30.9.2023	41.815	438.642	13.931	92.199	586.587

Finanzanlagen

Finanzanlagen

	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	Sonstige Ausleihungen	Gesamt
Tsd Euro						
Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.10.2023	860.014	853.490	8.288	3.204	–	1.724.996
Zugänge	–	361.785	48	4.058	–	365.891
Abgänge	–	– 15.459	–	–784	–	– 16.243
Umbuchungen	–	–197.982	–	2.503	–	– 195.479
Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2024	860.014	1.001.834	8.336	8.981	–	1.879.165
Abschreibungen 1.10.2023	– 70.291	– 34.601	–	– 2.301	–	– 107.193
Zugänge	–	–	–	–5.042	–	– 5.042
Zuschreibungen	–	40	–	–	–	40
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	6.050	–	–	–	6.050
Abschreibungen 30.9.2024	– 70.291	–28.511	–	– 7.343	–	– 106.145
Restbuchwerte 30.9.2024	789.723	973.323	8.336	1.638	–	1.773.020
Restbuchwerte 30.9.2023	789.723	818.889	8.288	903	–	1.617.803

Anteilsliste (Teil des Anhangs)

Anteilsliste von MVV zum 30.9.2024

	Stadt	Land	Kapitalanteil i %¹	Eigenkapital Tsd LW ¹	Jahresüberschuss s/ -fehlbetrag Tsd LW ¹	Landes- währung (LW)	Letzter Jahres- abschluss	Fußnoten
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen								
Verbundene Unternehmen (national)								
beegy GmbH	Schwalbach am Taunus	Deutschland	100,00	-3.349	-	EUR	30.9.2024	4
BEG Gernsbacher Höhe UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG	Mainz	Deutschland	83,33	-1	-1	EUR	31.12.2023	5a
BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	700	-	EUR	30.9.2024	4
Biokraft Naturbrennstoffe GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	16.537	4.993	EUR	30.9.2024	
Cerventus Naturenergie GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	50,00	49.175	17.031	EUR	30.9.2024	5b
Cerventus Naturenergie Verwaltungs GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	30	5	EUR	30.9.2024	
Dabit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	94,00	4	-	EUR	31.12.2023	
DC-Datacenter-Assets GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	25	-	EUR	30.9.2024	
DC-Datacenter-Group GmbH	Wallmenroth	Deutschland	100,00	24.940	3.023	EUR	30.9.2024	
DecarTec GmbH	Trier	Deutschland	100,00	-73	-337	EUR	30.9.2024	
econ solutions GmbH	München (Sitz Mannheim)	Deutschland	100,00	628	-	EUR	30.9.2024	4
En/Da/Net GmbH	Erfurt	Deutschland	100,00	395	-	EUR	30.9.2024	4
Energienetze Offenbach GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	4.882	-	EUR	30.9.2024	4
Energieversorgung Dietzenbach GmbH	Dietzenbach	Deutschland	50,00	6.940	689	EUR	30.9.2024	5b
Energieversorgung Offenbach Aktiengesellschaft	Offenbach am Main	Deutschland	48,42	200.721	27.012	EUR	30.9.2024	2
eterney GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	1.984	907	EUR	30.9.2024	
EVO Ressourcen GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	25	-	EUR	30.9.2024	4
Fernwärme Rhein-Neckar GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	1.790	-	EUR	30.9.2024	4
Gasversorgung Offenbach GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	74,90	21.775	3.005	EUR	30.9.2024	
Gesellschaft für Hochspannungsbau Offenbach mbH	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	83	36	EUR	30.9.2024	
IGS Netze GmbH	Gersthofen	Deutschland	100,00	1.000	-	EUR	30.9.2024	4
Infrastruktur Oberheimbach II GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	72,00	-102	-1	EUR	31.12.2023	
Infrastruktur Waldweiler GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	60,40	281	-26	EUR	31.12.2023	
Infrastrukturgesellschaft Hungerberg GmbH & Co. KG	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	2	-	EUR	30.9.2024	
Infrastrukturgesellschaft Veldenz GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	56,03	-123	3	EUR	31.12.2023	
iw Pellet Rhein - Main GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	425	368	EUR	30.9.2024	
juwi Bestandsanlagen GmbH	Wörrstadt	Deutschland	100,00	4.045	-	EUR	30.9.2024	4
JUWI GmbH	Wörrstadt	Deutschland	100,00	23.317	3.824	EUR	30.9.2024	
JUWI UW GmbH	Wörrstadt	Deutschland	100,00	919	-	EUR	30.9.2024	4
juwi Wind Germany 135 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	75,45	-2	37	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 162 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	80,00	26	-1	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 221 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	-30	-35	EUR	30.9.2023	10
juwi Wind Germany 223 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	-	EUR	30.9.2024	10
juwi Wind Germany 226 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	-	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 244 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	-	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 250 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	-	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 251 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	-	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 254 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	-	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 260 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	-	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 262 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	-	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany Verwaltungs GmbH	Wörrstadt	Deutschland	100,00	43	-31	EUR	30.9.2024	
Köthen Energie GmbH	Köthen (Anhalt)	Deutschland	100,00	4.321	616	EUR	30.9.2024	
luminatis Deutschland GmbH	Landau in der Pfalz	Deutschland	100,00	-1.511	132	EUR	30.9.2023	
MVV Alpha drei GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	25	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Alpha eins GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	-7.257	7	EUR	30.9.2024	
MVV Alpha fünfzehn GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	192.239	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Biogas GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	21.848	4.136	EUR	30.9.2024	
MVV Biomethan GmbH	Mannheim (Sitz Wanzeleben-Börde)	Deutschland	100,00	24.249	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Enamic GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	62.733	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Enamic Korbach GmbH	Korbach	Deutschland	100,00	6.366	172	EUR	30.9.2024	4
MVV Enamic Ludwigshafen GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	10.867	1.080	EUR	30.9.2024	
MVV Enamic Naturenergie GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	-3.418	-181	EUR	30.9.2024	
MVV EnergySolutions GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	31.145	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Grüne Wärme GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	2.837	-	EUR	30.9.2024	4
MVV ImmoSolutions GmbH	Berlin (Sitz Mannheim)	Deutschland	100,00	8.926	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Industriepark Gersthofen GmbH	Gersthofen	Deutschland	100,00	11.773	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Netze GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	10.237	-	EUR	30.9.2024	4
MVV RHE GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	11.988	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Trading GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	242.328	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Umwelt Asset GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	151.241	19.900	EUR	30.9.2024	4
MVV Umwelt GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	174.492	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Umwelt Ressourcen GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	6.566	-	EUR	30.9.2024	4
MVV Windenergie GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	24.586	-	EUR	30.9.2024	4
Netzgesellschaft Köthen mbH	Köthen (Anhalt)	Deutschland	100,00	26	-	EUR	30.9.2024	4
New Breeze GmbH	Wörrstadt	Deutschland	100,00	70	-1	EUR	30.9.2024	
Soluvia Energy Services GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	887	-64	EUR	30.9.2024	
Soluvia IT-Services GmbH	Kiel	Deutschland	100,00	1.227	133	EUR	30.9.2024	
Stadtwerke Kiel Aktiengesellschaft	Kiel	Deutschland	51,00	387.079	58.974	EUR	30.9.2024	
SWKiel Netz GmbH	Kiel	Deutschland	100,00	25	-	EUR	30.9.2024	4

Anteilliste von MVV zum 30.9.2024

	Stadt	Land	Kapitalanteile i %¹	Eigenkapital Tsd LW ¹	Jahresüberschuss s/ -fehlbetrag Tsd LW ¹	Landes- währung (LW)	Letzter Jahres- abschluss	Fußnoten
SWKiel Speicher GmbH	Kiel	Deutschland	100,00	50	–	EUR	30.9.2024	4
Umspannwerk Kirchberg 2 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	51,60	2	–8	EUR	31.12.2023	
Windpark Albisheim GmbH & Co. KG	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	6.243	2.137	EUR	30.9.2024	
Windpark Dirhammen GmbH & Co. KG	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	4.357	2.125	EUR	30.9.2024	
Windpark Hungerberg I GmbH & Co. KG	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	7.609	2.639	EUR	30.9.2024	
Windpark Hungerberg II GmbH & Co. KG	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	7.808	2.531	EUR	30.9.2024	
Windpark Kirchberg GmbH & Co. KG	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	23.023	10.409	EUR	30.9.2024	

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

Verbundene Unternehmen (international)

AVANTAG Energy S.à.r.l.	Wecker	Luxemburg	100,00	8.400	3.455	EUR	30.9.2024	
Cactus Garden Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		8
Corsoleil EURL i.L.	Saint Florent	Frankreich	100,00	–8.817	–134	EUR	31.12.2019	
Electaparc S.A.	Montevideo	Uruguay	100,00	–7.651	–1.493	UYU	31.12.2020	
GEMdev S.r.l.	Mailand	Italien	70,00	761	738	EUR	30.9.2024	
JSI 01 Srl	Mailand	Italien	100,00	–26	–38	EUR	30.9.2024	
JSI Construction Group LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		8
JSI Equipment Purchasing Inc.	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		8
JSI Equipment Solutions LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		8
JSI Milford Realty Company LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		8
JSI O&M Group LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		8
juwi Development 04 Srl	Mailand	Italien	100,00	–4	–15	EUR	30.9.2024	
juwi Development 06 Srl	Mailand	Italien	100,00	–12	–22	EUR	30.9.2024	
juwi Development 07 Srl	Mailand	Italien	100,00	–4	–15	EUR	30.9.2024	
juwi Development 09 Srl	Mailand	Italien	100,00	–11	–21	EUR	30.9.2024	
juwi Development 10 Srl	Mailand	Italien	100,00	–5	–14	EUR	30.9.2024	
juwi Development 11 Srl	Mailand	Italien	100,00	–24	–35	EUR	30.9.2024	
juwi Development 14 Srl	Mailand	Italien	100,00	–34	–45	EUR	30.9.2024	
juwi Development 16 Srl	Mailand	Italien	100,00	–5	–15	EUR	30.9.2024	
juwi Development 17 Srl	Mailand	Italien	100,00	2	–8	EUR	30.9.2024	
juwi Development 18 Srl	Mailand	Italien	100,00	1	–9	EUR	30.9.2024	
juwi Development 19 Srl	Mailand	Italien	100,00	1	–9	EUR	30.9.2024	
juwi Development 20 Srl	Mailand	Italien	100,00	–	–10	EUR	30.9.2024	
juwi Energie Rinnovabili Srl	Mailand	Italien	100,00	–5.000	–5.101	EUR	30.9.2024	
juwi Energy Services (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	80,00	–501	–227	ZAR	30.9.2024	
juwi Hellas Renewable Energy Sources Single Member S.A.	Athen	Griechenland	100,00	4.311	–3.431	EUR	30.9.2023	
juwi Holding US LLC	Delaware	USA	100,00	–9.258	–946	USD	30.9.2024	
juwi Inc.	Delaware	USA	100,00	25.023	37.084	USD	30.9.2024	
juwi India Renewable Energies Private Limited	Bengaluru	Indien	100,00	200.300	13.021	INR	31.3.2024	
juwi Philippines Inc.	Pasay City	Philippinen	99,99	15.899	3.900	PHP	30.9.2024	
juwi Renewable Energies (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	242.952	147.959	ZAR	30.9.2024	
juwi Renewable Energies Limited	London	Großbritannien	100,00	–1.282	–79	GBP	30.9.2022	
juwi renewable energies Pvt. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00	419	–4.924	USD	30.9.2024	
juwi Renewable Energies Thai Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	74,40	–12.821	1.377	THB	30.9.2024	
juwi Renewable Energy Pty. Ltd.	Perth	Australien	100,00	–91	–4.241	AUD	30.9.2024	
juwi Singapore Projects Pvt. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00	180	–20	USD	30.9.2024	
juwi Solar ZA Construction 2 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	92,00	5.645	330	ZAR	30.9.2024	
juwi Solar ZA Construction 3 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	80,00	–156.802	–22.802	ZAR	30.9.2023	
juwi Solar ZA Construction 4 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	60,00	7.060	2.074	ZAR	30.9.2023	
juwi Solar ZA O&M 1 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	49,00	14.914	9.104	ZAR	30.9.2024	5b
juwi Solar ZA O&M 2 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	5.873	–2.207	ZAR	30.9.2024	
juwi Viet Nam Company Limited	Hanoi	Vietnam	100,00	2.563.505	–1.146.061	VND	31.7.2024	10
juwi Wind LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		8
MVV Environment Baldovie Energy Limited	Dundee	Großbritannien	100,00	–	–	GBP		8
MVV Environment Baldovie Limited	Dundee	Großbritannien	100,00	69.739	36.477	GBP	30.9.2024	
MVV Environment Baldovie Waste Limited	Dundee	Großbritannien	100,00	–	–	GBP		8
MVV Environment Devonport Limited	Plymouth	Großbritannien	100,00	33.296	8.394	GBP	30.9.2024	
MVV Environment Limited	Plymouth	Großbritannien	100,00	172.604	38.410	GBP	30.9.2024	
MVV Environment Ridham Limited	Sittingbourne / Iwade	Großbritannien	100,00	64.248	14.581	GBP	30.9.2024	
MVV Environment Services Limited	Plymouth	Großbritannien	100,00	5.896	1.524	GBP	30.9.2024	
Trifylli Iliaki Single Member S.A.	Athen	Griechenland	100,00	4.301	–19	EUR	30.9.2023	10

Nicht konsolidierte Sonstige Beteiligungen¹¹

Verbundene Unternehmen (national)

Blue Village FRANKLIN Mobil GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	40	–3	EUR	30.9.2023	4
EVO Vertrieb GmbH	Offenbach am Main	Deutschland	100,00	–114	–6	EUR	30.9.2024	
JUWI Deutschland Verwaltungs GmbH	Wörrstadt	Deutschland	100,00	40	16	EUR	30.9.2024	
juwi Reinstedt Verwaltungs GmbH	Wörrstadt	Deutschland	100,00	27	–	EUR		
juwi Wind Germany 126 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	10	–	EUR		
juwi Wind Germany 127 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	9	–	EUR		
juwi Wind Germany 128 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 204 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 220 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		

Anteilsliste von MVV zum 30.9.2024

	Stadt	Land	Kapitalante il %¹	Eigenkapital Tsd LW ¹	Jahresüberschus s/ -fehlbetrag Tsd LW ¹	Landes- währung (LW)	Letzter Jahres- abschluss	Fußnoten
juwi Wind Germany 224 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 225 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 232 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	70,00	–	–	EUR		
juwi Wind Germany 234 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 235 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 236 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 237 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 238 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 239 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 242 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 243 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 246 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 248 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 252 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 253 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 255 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 256 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 258 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 259 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 261 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 263 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 264 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 265 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 266 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 267 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 268 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 269 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 270 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 271 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 272 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 273 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 274 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 275 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
juwi Wind Germany 276 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR		
MVV Alpha zwei GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	476	–	EUR	30.9.2023	4
MVV Insurance Services GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	47	2	EUR	30.9.2023	
MVV Regioplan GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	1.023	–	EUR	30.9.2023	4
MVV Windpark Verwaltungs GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	36	2	EUR	30.9.2023	
PEJO Elektrotechnik GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	–402	–590	EUR	30.9.2023	
Windpark Hellenthal Wiesenhardt GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	2	–	EUR		
Windwärts Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Hannover	Deutschland	100,00	49	–11	EUR	30.9.2024	

Nicht konsolidierte Sonstige Beteiligungen¹¹

Verbundene Unternehmen (international)

Achab Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–36	–	ZAR		
Adobe Creek Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Axial Basin Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Baca Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Blue Springs Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Caballo Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Camino Real Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Canyonland Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Carmel South BESS 2 (Pty) Ltd	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		7
Carpe Diem North BESS 1	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Chugwater Flats Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Coalbank Creek Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Coyote Spring Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Delareyville Solar Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–92	–	ZAR		
Dolores Canyon Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Durbavert (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Eagle Peak Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Hartebeest Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–29	–	ZAR		
Highland Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Hotazel Solar Farm 1 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Hotazel Solar Farm 2 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Iron Spring Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
JSI Procurement Group LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
JUWI Construction ZA	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
juwi Development 01 Srl	Mailand	Italien	100,00	–3	–11	EUR		
juwi Development 15 Srl	Mailand	Italien	100,00	3	–10	EUR		
juwi Development 21 Srl	Mailand	Italien	100,00	1	–9	EUR		
juwi Development 22 Srl	Mailand	Italien	100,00	2	–9	EUR		
juwi Development 23 Srl	Mailand	Italien	100,00	2	–9	EUR		
juwi Development 24 Srl	Mailand	Italien	100,00	2	–9	EUR		
juwi Development 25 Srl	Mailand	Italien	100,00	2	–9	EUR		

Anteilsliste von MVV zum 30.9.2024

	Stadt	Land	Kapitalanteile i %¹	Eigenkapital Tsd LW ¹	Jahresüberschuss s/ -fehlbetrag Tsd LW ¹	Landes- währung (LW)	Letzter Jahres- abschluss	Fußnoten
juwi Energy Services 2 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	80,00	–	–	ZAR		
juwi Solar ZA Construction 9 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	60,00	–	–	ZAR		
JWT Asset Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	49,80	–1.942	–	THB		5b
Kaip Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–29	–	ZAR		
Kap Vley Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–84	–	ZAR		
Kenhardt PV1 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Kenhardt PV2 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Kenhardt PV3 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Kiowa Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Koppie Enkel Solar Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–29	–	ZAR		
Kronos Solar Farm 1 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Kronos Solar Farm 2 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Kronos Solar Farm 3 (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
La Garita Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Lava Valley Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Los Pinos Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Marovax (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–	–	ZAR		
Merritt Creek Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Monarch Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Namies Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–29	–	ZAR		
North Platte Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Oasis Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–29	–	ZAR		
Outeniqua Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–29	–	ZAR		
Pronghorn Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Rifle Gap Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
San Carlos Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
San Miguel Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Snake River Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Thorn Ranch Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		7
Vredendal Solar Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–26	–	ZAR		
Wildebeest Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–33	–	ZAR		
Williams Creek Solar LLC	Delaware	USA	100,00	–	–	USD		
Zingesele Wind Farm (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00	–18	–	ZAR		

At-Equity

Gemeinschaftsunternehmen (national)

ABeG Abwasserbetriebsgesellschaft mbH	Dietzenbach	Deutschland	49,00	74	16	EUR	31.12.2023	
AvanLog Solar GmbH	Rosental (Sitz München)	Deutschland	50,00	88	1.163	EUR	31.12.2023	
AVR BioGas GmbH	Sinsheim	Deutschland	41,50	1.611	445	EUR	31.12.2023	
Biomasse Rhein-Main GmbH	Flörsheim am Main	Deutschland	33,33	10.739	–3.417	EUR	30.9.2023	
Gemeinschaftskraftwerk Kiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Kiel	Deutschland	50,00	1.833	–2.556	EUR	31.12.2023	
GeoHardt GmbH	Schwetzingen	Deutschland	50,00	943	–3.250	EUR	31.12.2023	
Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft	Mannheim	Deutschland	28,00	160.669	6.647	EUR	31.12.2023	
Infrastruktur Donnersberg GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	22,91	–1.447	–201	EUR	31.12.2023	
Mainnetz GmbH	Obertshausen	Deutschland	25,10	11.332	6.302	EUR	31.12.2023	
Qivalo GmbH	Mannheim	Deutschland	42,50	–15.247	–3.560	EUR	31.12.2023	
sMart City Mannheim GmbH	Mannheim	Deutschland	50,00	211	54	EUR	30.9.2023	
Solventus GmbH & Co. KG	Kiel	Deutschland	50,00	1.151	–108	EUR	31.12.2023	
Solventus Verwaltungsgesellschaft mbH	Kiel	Deutschland	50,00	30	2	EUR	31.12.2023	
Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG	Sinsheim	Deutschland	30,00	13.982	5	EUR	31.12.2023	
Umspannwerk Donnersberg GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	22,91	–450	–26	EUR	31.12.2023	
Windpark Reinstedt Repowering GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	55,00	1.694	–8	EUR	30.9.2023	3, 10
Windpark Worms Repowering GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	100,00	5	–	EUR	31.12.2023	3
wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH	Heidelberg	Deutschland	33,34	74	31	EUR	31.12.2023	

At-Equity

Assoziierte Unternehmen (national)

ESN EnergieSystemeNord GmbH	Schwentimental	Deutschland	25,00	4.937	1.940	EUR	31.12.2023	
Infrastrukturgesellschaft Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	22,36	3	–	EUR	31.12.2023	10
juwi Wind Germany 100 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	34,32	3	–	EUR	31.12.2023	
Naturenergie Main-Kinzig GmbH	Gelnhausen	Deutschland	50,00	5.501	1.696	EUR	31.12.2023	
Netzesellschaft Edingen-Neckarhausen GmbH & Co. KG	Edingen-Neckarhausen	Deutschland	24,00	1.290	102	EUR	31.12.2023	
Phoenix Energie GmbH	Hannover	Deutschland	0,05	162	41	EUR	31.12.2023	6
Stadtwerke Buchen GmbH & Co. KG	Buchen-Odenwald	Deutschland	25,10	12.644	2.096	EUR	31.12.2023	
Zweckverband Wasserversorgung Kurpfalz	Mannheim (Sitz Heidelberg)	Deutschland	51,00	7.071	–	EUR	31.12.2023	3

Sonstige Minderheitsbeteiligungen

(national)

8KU GmbH	Berlin	Deutschland	12,50	314	1	EUR	31.12.2023	
juwi Wind Germany 129 GmbH & Co. KG	Wörrstadt	Deutschland	16,00	–347	–36	EUR	31.12.2023	
Klimaschutzagentur Mannheim gemeinnützige GmbH	Mannheim	Deutschland	40,00	25	–	EUR	31.12.2023	11

Anteilsliste von MVV zum 30.9.2024

	Stadt	Land	Kapitalanteil i % ¹	Eigenkapital Tsd LW ¹	Jahresüberschuss s/ -fehlbetrag Tsd LW ¹	Landes- währung (LW)	Letzter Jahres- abschluss	Fußnoten
Main-Kinzig-Entsorgungs- und Verwertungs GmbH	Gelnhausen	Deutschland	49,00	367	16	EUR	31.12.2023	11
Management Stadtwerke Buchen GmbH	Buchen-Odenwald	Deutschland	25,20	48	1	EUR	31.12.2023	11
RIO Holzenergie GmbH & Co. Langelsheim KG	Wörrstadt	Deutschland	37,55	–	–	EUR		11, 9
Stadtmarketing Mannheim GmbH	Mannheim	Deutschland	3,09	125	–	EUR	31.12.2023	
Stadtwerke Langen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Langen	Deutschland	10,00	45.640	2.250	EUR	31.12.2023	4
Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG	Schwetzingen	Deutschland	10,00	19.619	3.848	EUR	31.12.2023	
Stadtwerke Schwetzingen Verwaltungsgesellschaft mbH	Schwetzingen	Deutschland	10,00	51	7	EUR	31.12.2023	
Stadtwerke Sinsheim Verwaltungs GmbH	Sinsheim	Deutschland	30,00	36	1	EUR	31.12.2023	11
Stadtwerke Walldorf GmbH & Co. KG	Walldorf	Deutschland	25,10	21.115	-2.704	EUR	31.12.2023	11
Stadtwerke Walldorf Verwaltungs GmbH	Walldorf	Deutschland	25,10	11	-3	EUR	31.12.2023	11
SWT Regionale Erneuerbare Energien GmbH	Trier	Deutschland	51,00	2	-9	EUR	31.12.2023	11
Wasserversorgungsverband Neckargruppe	Edingen-Neckarhausen	Deutschland	25,00	377	–	EUR	31.12.2023	11
WiWi Windkraft GmbH & Co. Westfalz KG i. L.	Wörrstadt	Deutschland	5,32	105	-4	EUR	31.3.2024	
WVE Wasserversorgungs- und -entsorgungsgesellschaft Schriesheim mbH	Schriesheim	Deutschland	24,50	21.557	–	EUR	31.12.2023	11

1 Kapitalanteil am 30.9.2024 gemäß § 16 Absatz 4 AktG; Eigenkapital und Jahresergebnis nach HGB beziehungsweise lokalen Vorschriften (– entspricht 0 Tsd)

2 Mehrheit der Stimmrechte

3 Keine Stimmrechtsmehrheit

4 Ergebnisabführungs-/Betriebsergebnisabführungsvertrag

5a Beherrschender Einfluss – Komplementär-GmbH übt Geschäftsführung aus

5b Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Regelungen

6 Maßgeblicher Einfluss aufgrund Gesellschaftsvertrag

7 Zugang im Geschäftsjahr

8 Werte sind im konsolidierten Konzernabschluss enthalten

9 Keine Angaben aufgrund untergeordneter Bedeutung

10 Rumpfgeschäftsjahresabschluss

11 Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung

Organe der Gesellschaft (Teil des Anhangs)

Vorstand der MVV Energie AG

Dr. Georg Müller

Vorsitzender, Kaufmännische Angelegenheiten

Verena Amann

Personal und Arbeitsdirektorin

Ralf Klöpfer

Vertrieb

Dr. Hansjörg Roll

Technik

Aufsichtsrat der MVV Energie AG

Christian Specht

(Vorsitzender) Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Heike Kamradt-Weidner¹

(Stellvertretende Vorsitzende) Vorsitzende des Konzernbetriebsrats

Kathrin Biro¹

Gewerkschaftssekretärin, Geschäftsführerin ver.di Bezirk Rhein-Neckar (seit 16. Oktober 2023)

Angelo Bonelli¹

Gewerkschaftssekretär ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg

Timo Carstensen¹

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Stadtwerke Kiel AG

Sabine U. Dietrich

Aufsichtsrätin, Beraterin

Detlef Falk¹

Vorsitzender des Betriebsrats der Stadtwerke Kiel AG

Martin F. Herrmann

Business Angel & Mentor

Barbara Hoffmann

Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Dr. Simon Kalvoda¹

Bereichsleiter Facility-Management der MVV Energie AG

Gregor Kurth

Partner; Igneo Infrastructure Partners (Igneo), London, UK

Thoralf Lingnau¹

Mitglied des Betriebsrats der MVV Energie AG

Dr. Lorenz Näger

Ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand der HeidelbergCement AG (heute Heidelberg Materials AG)

Erik Niedenthal¹

Vorsitzender des Betriebsrats der Energieversorgung Offenbach AG

Dr. Volker Proffen

Bürgermeister der Stadt Mannheim (seit 16. Oktober 2023)

Tatjana Ratzel

Rechtsanwältin, Fachbereichsleiterin INTER Krankenversicherung AG Mannheim

Thorsten Riehle
Bürgermeister der Stadt Mannheim

Andreas Schöniger¹
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der MVV Energie AG

Susanne Schöttke¹
Landesbezirksleiterin ver.di Nord

Dr. Stefan Seipl
Unternehmer, selbstständiger Unternehmensberater

Die Mandate der Vorstände und Aufsichtsräte in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den folgenden Seiten detailliert dargestellt.

¹ Vertreter der Arbeitnehmer

Mitglieder der Ausschüsse des Aufsichtsrats der MVV Energie AG

Ausschuss	Name
Bilanzprüfungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Lorenz Näger (Vorsitzender) • Heike Kamradt-Weidner (Stellvertretende Vorsitzende) • Angelo Bonelli • Detlef Falk • Martin F. Herrmann • Gregor Kurth
Personalausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Specht (Vorsitzender) • Heike Kamradt-Weidner (Stellvertretende Vorsitzende) • Angelo Bonelli • Barbara Hoffmann • Gregor Kurth • Andreas Schöniger
Nominierungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Specht (Vorsitzender) • Barbara Hoffmann • Gregor Kurth • Dr. Lorenz Näger • Tatjana Ratzel • Thorsten Riehle
Vermittlungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Specht (Vorsitzender) • Heike Kamradt-Weidner • Gregor Kurth • Andreas Schöniger
Ausschuss zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Specht (Vorsitzender) • Heike Kamradt-Weidner • Gregor Kurth • Dr. Lorenz Näger • Dr. Volker Proffen (seit 16. Oktober 2023) • Tatjana Ratzel • Thorsten Riehle • Andreas Schöniger

Mitglieder des Vorstands der MVV Energie AG

Name	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften	Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Georg Müller	<ul style="list-style-type: none"> • ABB AG, Mannheim • Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach (Vorsitzender) • Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim • JUWI GmbH, Wörrstadt (Vorsitzender) • Stadtwerke Kiel AG, Kiel (Vorsitzender) 	<ul style="list-style-type: none"> • MVV Enamic GmbH, Mannheim (Stellvertretender Vorsitzender) • MVV Trading GmbH, Mannheim (Stellvertretender Vorsitzender) • MVV Umwelt GmbH, Mannheim
Verena Amann	<ul style="list-style-type: none"> • Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach • JUWI GmbH, Wörrstadt • MVV Netze GmbH, Mannheim (Stellvertretende Vorsitzende) • Stadtwerke Kiel AG, Kiel 	<ul style="list-style-type: none"> • MVV Enamic GmbH, Mannheim • Soluvia IT-Services GmbH, Kiel (Mitglied seit 1. Oktober 2023, Vorsitzende seit 12. Oktober 2023 bis 31. Oktober 2024)
Ralf Klöpfer	<ul style="list-style-type: none"> • Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach • JUWI GmbH, Wörrstadt • Stadtwerke Kiel AG, Kiel 	<ul style="list-style-type: none"> • MVV Enamic GmbH, Mannheim (Vorsitzender) • MVV Trading GmbH, Mannheim (Vorsitzender) • Qivalo GmbH, Mannheim (Stellvertretender Vorsitzender) • Stadtmarketing Mannheim GmbH, Mannheim
Dr. Hansjörg Roll	<ul style="list-style-type: none"> • Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach • Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim (Mitglied, Vorsitzender bis 15. Mai 2024) • JUWI GmbH, Wörrstadt (Stellvertretender Vorsitzender) • MVV Netze GmbH, Mannheim (Vorsitzender) • Stadtwerke Kiel AG, Kiel 	<ul style="list-style-type: none"> • MVV Umwelt GmbH, Mannheim (Vorsitzender)

Mitglieder des Aufsichtsrats der MVV Energie AG

Name Beruf	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften	Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Christian Specht (Vorsitzender) Oberbürgermeister der Stadt Mannheim	<ul style="list-style-type: none"> • GBG Unternehmensgruppe GmbH, Mannheim (Mitglied, Vorsitzender seit 13. Oktober 2023) • Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Mannheim (Vorsitzender) • Universitätsklinikum Mannheim GmbH, Mannheim (Vorsitzender) 	<ul style="list-style-type: none"> • GBG Wohnen GmbH, Mannheim (Vorsitzender seit 27. Oktober 2023) • mg: mannheimer gründungszentren gmbh, Mannheim (Vorsitzender) • MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH, Mannheim (Vorsitzender) • MV Verkehr GmbH, Mannheim (Vorsitzender bis 26. September 2024) • MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Mannheim (Vorsitzender) • Sparkasse Rhein Neckar Nord, Mannheim (Stellvertretender Vorsitzender) • Stadtmarketing Mannheim GmbH, Mannheim (Stellvertretender Vorsitzender) • Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN), Mannheim (Vorsitzender) • Veranstaltungen - Tourismus - Marketing: Mannheim erleben GmbH (Vorsitzender) (seit 5. Juli 2024)
Heike Kamradt-Weidner (Stellvertretende Vorsitzende) Vorsitzende des Konzernbetriebsrats	<ul style="list-style-type: none"> • MVV Netze GmbH, Mannheim 	<ul style="list-style-type: none"> • MVV Enamic GmbH, Mannheim • MVV Trading GmbH, Mannheim • Soluvia Energy Services GmbH, Offenbach • Soluvia IT-Services GmbH, Kiel
Kathrin Biro Gewerkschaftssekretärin, Geschäftsführerin ver.di Bezirk Rhein-Neckar (seit 16. Oktober 2023)		
Angelo Bonelli Gewerkschaftssekretär ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none"> • TransnetBW GmbH, Stuttgart 	
Timo Carstensen Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Stadtwerke Kiel AG	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke Kiel AG, Kiel 	
Sabine U. Dietrich Aufsichtsrätin, Beraterin	<ul style="list-style-type: none"> • Commerzbank AG, Frankfurt • H&R GmbH & Co. KGaA, Salzbergen 	
Detlef Falk Vorsitzender des Betriebsrats der Stadtwerke Kiel AG	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke Kiel AG, Kiel 	<ul style="list-style-type: none"> • Soluvia Energy Services GmbH, Offenbach • Soluvia IT-Services GmbH, Kiel
Martin F. Herrmann Business Angel & Mentor		<ul style="list-style-type: none"> • Česká pošta, s.p., Prag, Tschechien (Vorsitzender)
Barbara Hoffmann Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin		<ul style="list-style-type: none"> • Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin
Dr. Simon Kalvoda Bereichsleiter Facility Management der MVV Energie AG		
Gregor Kurth Partner; Igneo Infrastructure Partners (Igneo), London, UK		<ul style="list-style-type: none"> • Owlcastle Holdings Limited, London, Großbritannien • Utilitas Group, Tallinn, Estland • westconnect GmbH, Essen • terralayr AG, Zug, Schweiz (seit 14. Juli 2024)
Thoralf Lingnau Mitglied des Betriebsrats der MVV Energie AG		<ul style="list-style-type: none"> • MVV Enamic GmbH, Mannheim

Name Beruf	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften	Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Lorenz Näger Ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand der HeidelbergCement AG (heute Heidelberg Materials AG)	<ul style="list-style-type: none"> • PHOENIX Pharma SE, Mannheim • Blanc & Fischer Familienholding SE & Co. KGaA, Oberderdingen, Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co. KG, Mannheim, Deutschland
Erik Niedenthal Vorsitzender des Betriebsrats der Energieversorgung Offenbach AG	<ul style="list-style-type: none"> • Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach (Stellvertretender Vorsitzender) 	<ul style="list-style-type: none"> • Soluvia Energy Services GmbH, Offenbach • Soluvia IT-Services GmbH, Kiel
Dr. Volker Proffen Bürgermeister der Stadt Mannheim (seit 16. Oktober 2023)		<ul style="list-style-type: none"> • MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH, Mannheim (Stellvertretender Vorsitzender seit 26. September 2024) • MV Verkehr AG, Mannheim (Vorsitzender seit 26. September 2024)
Tatjana Ratzel Rechtsanwältin, Fachbereichsleiterin INTER Krankenversicherung AG Mannheim		
Thorsten Riehle Bürgermeister der Stadt Mannheim		<ul style="list-style-type: none"> • GrossMarkt Mannheim GmbH, Mannheim (Vorsitzender) (seit 1. März 2024) • m:con mannheim:congress GmbH, Mannheim (Vorsitzender) (seit 1. März 2024) • mg: mannheimer gründungszentren gmbh, Mannheim, (Mitglied, Vorsitzender seit 1. März 2024) • MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH, Mannheim (seit 1. März 2024) • Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH, Mannheim (Vorsitzender) (seit 1. März 2024) • Stadtmarketing Mannheim GmbH, Mannheim (bis 8. März 2024)
Andreas Schöniger Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der MVV Energie AG		<ul style="list-style-type: none"> • MVV Trading GmbH, Mannheim • MVV Umwelt GmbH, Mannheim
Susanne Schöttke Landesbezirksleiterin ver.di Nord	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Telekom AG, Bonn 	
Dr. Stefan Seipl Unternehmer, selbstständiger Unternehmensberater	<ul style="list-style-type: none"> • Ferngas Netzgesellschaft mbH, Schwaig (Vorsitzender) • Pfisterer Holding SE, Winterbach 	<ul style="list-style-type: none"> • Nordion Energi AB, Malmö, Schweden

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MVV Energie AG, Mannheim

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der MVV Energie AG, Mannheim, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der MVV Energie AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang in Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der MVV Energie AG zum 30. September 2024 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 790 Mio und Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 973 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 50,1 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich insbesondere um Beteiligungen an Unternehmen, die ihrerseits teilweise mittel- und unmittelbar Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an operativ tätigen Gesellschaften halten. Die Wertentwicklung dieser mittel- und unmittelbaren Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen bestimmt somit maßgeblich den Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen der MVV Energie AG.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Der beizulegende Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen wird, sofern Anzeichen für eine wesentliche Wertveränderung bestehen, mithilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens sowie darüber hinaus durch Aggregation der in den verbundenen Unternehmen enthaltenen Zeitwerte der einzelnen Vermögensgegenstände, einschließlich mittelbar gehaltener verbundener Unternehmen und Beteiligungen, unter Berücksichtigung etwaiger Schulden ermittelt. Für Ausleihungen wird in Abhängigkeit von der verbleibenden Laufzeit ebenfalls analog auf das Discounted-Cashflow-Verfahren zurückgegriffen.

Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen grundsätzlich auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten drei Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativenanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungsbedarf bestehen. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen, z. B. für steuerliche Zwecke, und dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen branchenspezifischen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insb. den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes, der erwarteten Zahlungsströme bzw. der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert.

Unsere Schlussfolgerungen

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen.

Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns, die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten

- Elektrizitätsverteilung
- Gasverteilung
- Grundzuständiger Messstellenbetrieb für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme

nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 30. September 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie den als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Der Vorstand ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Der Vorstand ist auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet hat, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung des Vorstands für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob der Vorstand seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten hat und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „MVV_AG_JA_LB_ESEF_2024-09-30.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 7e5eae92df38dcadb5e8554f41a92ce92d23587fcc0716b9ebe3edf999a2ea63) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten

zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. März 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. August 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind erstmalig seit dem Geschäftsjahr 2023 / 2024 als Abschlussprüfer der MVV Energie AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Janz.

Mannheim, den 13. November 2024

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Janz

Michael Weinmann

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

MVV Energie AG
Luisenring 49
D - 68159 Mannheim

